



EUROPEAN TISSUE SYMPOSIUM

The European Tissue Paper Industry Association

Vereniging zonder winstoogmerk / Association sans but lucratif

Administrative office :

Kunstlaan 44 Avenue des Arts B-1040 Brussels

tel. 32-2-549.52.30

fax 32-2-502.15.98

Aktualisierte Erklärung einer vollständigen Übereinstimmung (Gremium-Meeting am 14. April 2015)

- Die Bedeutung des Händewaschens mit Seife, um die Ausbreitung von Infektionen zu verhindern, wird von Wissenschaftlern weitgehend akzeptiert. Allerdings wurde dem Händetrocknen viel weniger Aufmerksamkeit geschenkt.
- Einige schädliche Mikroben bleiben nach dem Waschen auf der Hand, und diese können sich leichter ausbreiten, wenn die Hände nicht ausreichend getrocknet werden.
- Richtiges Trocknen der Hände schließt den Prozess des Händewaschens durch Verringerung des Risikos der Übertragung von Mikroben ab.
- Im Allgemeinen basieren die Methoden des Händetrocknens in Öffentlichen Toiletten entweder auf Wasserabsorbierung (Einmaltücher aus Papier oder Textil) oder Wasserzerstreuung (Warmluft- oder elektrische Hochgeschwindigkeitstrockner).
- Es gibt Hinweise darauf, dass Händetrocknen mit Einwegtüchern statt elektrischer Trockner dazu führt, dass die Anzahl von Mikroben auf den Händen und im Toilettenraum (in der Luft und auf Oberflächen) reduziert wird.
- Warmlufttrockner sind beim Trocknen der Hände weniger effizient als andere Methoden. Feuchte Hände übertragen eher Mikroben.
- Hochgeschwindigkeits-Lufttrockner sind besonders geeignet, Bakterien und Viren aus den Händen und dann in den Toilettenbereich zu blasen. Diese Mikroben können Benutzer, andere Personen, die Luft und die Oberflächen in der Toilette kontaminieren. Mikroben wurden nach der Anwendung von elektrischen Trocknern noch mindestens 15 Minuten lang nachgewiesen.
- Im Ergebnis sollte die Wahl des Handtrocknungsverfahrens das Risiko einer Kontamination der Hände, anderer Personen und des Toilettenraums, insbesondere in Umgebungen, in denen Hygiene sehr wichtig ist, berücksichtigen.